WP-06-578 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Inga Marie Sponheuer (KV Essen)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 577 bis 580:
Rückzugsräume und Freizeitangebote und stellen für Kinder und Jugendliche den Zugang zu Regelbeschulung und Jugendhilfe sicher. ~~Die gesundheitliche Versorgung von Menschen ohne Papiere wollen wir durch den anonymen Krankenschein weiterhin ermöglichen.~~Eine angemessene Gesundheitsversorgung ist ein Menschenrecht. Wir wollen die Kommunen dabei unterstützen, die medizinische Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherungsschutz zu sichern. Unser Ziel ist es, dass Menschen in ganz Nordrhein-Westfalen Zugang zum anonymen Krankenschein erhalten.

Begründung

Viele Geflüchtete und wohnungslose Menschen haben aufgrund fehlender Papiere keinen ausreichenden Krankenversicherungsschutz. Eine angemessene medizinische Versorgung im Krankheitsfall oder während einer Schwangerschaft gehört jedoch zu den elementaren Menschenrechten. Fehlt ein niedrigschwelliger Zugang zur Gesundheitsversorgung, werden notwendige Behandlungen häufig verzögert oder ganz vermieden. Dadurch können sich Erkrankungen verschlimmern und im schlimmsten Fall Menschenleben gefährdet werden.

Bereits im Landtagswahlprogramm 2022 haben wir die Einführung des anonymen Krankenscheins gefordert. Seitdem wurde er beispielsweise 2023 in Köln eingeführt. Ein flächendeckendes Angebot besteht in Nordrhein-Westfalen jedoch weiterhin nicht. Es darf nicht vom Wohnort oder den finanziellen Möglichkeiten einzelner Kommunen abhängen, ob Menschen medizinische Hilfe bekommen, wenn sie diese benötigen. Die bestehenden Angebote müssen deshalb gesichert und auf weitere Kommunen ausgeweitet werden, um langfristig eine flächendeckende medizinische Versorgung für Menschen ohne ausreichenden Krankenversicherungsschutz zu gewährleisten.

Unterstützer*innen

Silas Haake (KV Essen); Julia Valentina Schneider (KV Essen); Andrea Spitzer (KV Essen); Benedikt Wildenhain (KV Essen); Tanja Toure (KV Essen); Sascha Berger (KV Essen); Christine Müller-Hechfellner (KV Essen); Judith Erichlandwehr (KV Kleve); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Dietmar Meinel (KV Krefeld); Liliane Viola Pollmann (KV Wuppertal); Ulrich Pabst (KV Essen); Anne Jebbari (KV Wuppertal); Dominik Posern (KV Essen); Leonardo Tummillo (KV Essen); Patric Lenhart (KV Bonn); Ines Langs (KV Bonn); Nadine Schulte (KV Bonn); Eva Christiane Kuzu (KV Bonn)